

„Sometimes the lake misbehaves“

# **ENTWICKLUNGSFORSCHUNG**

**BEITRÄGE ZU INTERDISZIPLINÄREN  
STUDIEN IN LÄNDERN DES SÜDENS**

**WISSENSCHAFTLICHE REIHE DER UNIVERSITÄT SIEGEN  
UND DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN**

herausgegeben von  
Prof. Dr. Andreas Dittmann  
Prof. Dr. Wolfgang Gieler  
Dipl.-Geogr. Alfredo Pinto Escoval

**BAND 19**



**Johannes Dittmann**

**„Sometimes the lake misbehaves“**

***Zur Politischen Ökologie der Fischerei  
im Naivasha-See, Kenia***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zu den Bildern auf der Vorderseite dieses Buches, von links nach rechts:

*Kommerziell genutzte Fischarten des Naivasha-Sees*

©Johannes Dittmann, 2016

*Anlegestelle der Fischerboote von Central Beach*

©Johannes Dittmann, 2016

*Interview mit dem Vorsitzenden der  
Fischergemeinschaften von Naivasha*

©Johannes Dittmann, 2016

ISBN 978-3-96138-066-4

© 2018 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne

Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt

insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung

sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin

Printed in Germany

€ 28,00

## **Vorwort der Herausgeber zur Schriftenreihe**

Seit einigen Jahren wird sowohl in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) als auch im akademischen Bereich verstärkt auf die Notwendigkeit eines praktisch-theoretischen Dialoges hingewiesen. Die EZ fordert eine stärkere Praxisbezogenheit des Hochschulstudiums, während die an den Hochschulen verfassten Beiträge zur Entwicklungsforschung nur selten aus dem fachinternen Zirkel heraus in die EZ-Praxis Einzug finden. Dabei verfügt die Entwicklungsforschung mit ihrem interdisziplinären, internationalen Ansatz über ein großes praxisrelevantes Potenzial.

Ziel dieser Buchreihe ist es daher, die im In- und Ausland gewonnenen, und in wissenschaftlichen Beiträgen zusammengefassten aktuellen Forschungsergebnisse der EZ-Praxis und Wissenschaft zur Verfügung zu stellen und damit zu einem Austausch zwischen beiden Seiten beizutragen. Die Buchreihe versteht sich dabei als interdisziplinärer Ansatz zur Förderung des EZ-bezogenen wissenschaftlich-praktischen Dialoges.

Andreas Dittmann, Wolfgang Gieler, Alfredo Pinto Escoval

## **Vorwort**

### Zur Politischen Ökologie der Fischerei im Naivasha-See, Kenia

Das Thema dieser Masterarbeit ist aus zwei Gründen interessant und anspruchsvoll. Erstens bietet der Naivasha-See einen räumlich überschaubaren, aber in seiner Komplexität geradezu idealtypischen Gegenstand für eine Untersuchung aus Perspektive der Politischen Ökologie. Zweitens wird aber auch rasch deutlich, dass die vielfältig miteinander verwobenen Problemkonstellationen des Sees nicht nur spannend, sondern auch ausgesprochen konfliktträchtig und sensibel sind. Die Feldforschung erforderte daher eine entsprechend umsichtige Vorgehensweise. Diese Herausforderungen des Feldes hat Johannes Dittmann in seiner empirischen Arbeit souverän bewältigt.

Das Ziel der Arbeit besteht darin, skalenübergreifende Machtbeziehungen zu verstehen und Abhängigkeitsverhältnisse innerhalb der komplexen Beziehungsnetzwerke zwischen den Akteuren der Fischerei zu analysieren. Dazu wird ein Ansatz gewählt und im Konzeptionskapitel begründet, der verschiedene Elemente der Politischen Ökologie kombiniert. Die Betonung liegt dabei, wie überzeugend dargelegt wird, auf dem Politischen, und nicht in der Ökologie. Dementsprechend dient die ausführliche Theorie- und Literaturdiskussion nicht als Selbstzweck, sondern sie wird plausibel durch wechselseitige Verweise mit der konkreten empirischen Studie verknüpft. In der Verknüpfung von Theorie und Empirie liegt denn auch die besondere Leistung dieser Masterarbeit. Sie verbindet theoriegeleitete empirische Forschung mit einer empirisch begründeten kritischen Reflektion der Theorie. Dadurch leistet die Fallstudie einen eindrucksvollen Beitrag zur Geographischen Entwicklungsforschung.

(Detlef Müller-Mahn)

## **Danksagung**

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die es mir möglich gemacht haben, diese Masterarbeit zu schreiben.

Den entscheidenden Anstoß für diese Masterarbeit gab die Lehrforschung im Rahmen einer Exkursion nach Kenia im Jahr 2015 unter Leitung von Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn. Ich möchte allen Teilnehmern der Exkursion von der Universität Nairobi und der Universität Bonn für die gemeinsame Zeit in Naivasha danken.

Besonderer Dank gilt den Gutachtern Detlef Müller-Mahn und Sabine Tröger für ihre hilfreiche Unterstützung und Beratung in mehreren Gesprächen. Des Weiteren möchte ich mich bei Andreas Gemählich bedanken, der mir insbesondere bei der Vorbereitung meines Feldaufenthaltes behilflich war. Ich bedanke mich außerdem bei meinem Freund Antony Ogolla, der seine Zeit opferte, um mir bei meiner Forschung zu assistieren. Weiterhin bedanke ich mich bei allen Menschen in Kenia, die mir Einblicke in ihr Leben gewährten.

Abschließend bedanke ich mich bei meiner Familie, die mir immer zur Seite steht.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>2. Konzeptioneller Teil</b> .....	<b>18</b>
2.1. Konzeptioneller Kontext einer kritischen Perspektive auf Fischerei .....	18
2.2. Politische Ökologie.....	20
2.3. Eine Politische Ökologie der Fischerei im Naivasha-See .....	23
2.4. Forschungsfragen.....	34
<b>3. Methodisches Vorgehen</b> .....	<b>36</b>
3.1. Forschungsdesign und Positionalität im Feld.....	36
3.2. Zugang zum Feld .....	38
3.3. Untersuchungs- und Auswertungsverfahren .....	39
3.4. Methodenreflexion.....	43
<b>4. Rahmenbedingungen der Fischerei im Naivasha-See</b> .....	<b>46</b>
4.1. Historisch-ökologischer Kontext.....	46
4.2. Aktuelle Organisation und Nachfrageentwicklungen.....	54
4.3. Einflüsse der lokalen Schnittblumenproduktion.....	63
4.4. Wissenschaftlicher und politischer Diskurs .....	70
<b>5. Probleme des Fischereimanagements und der Einfluss der Devolution</b> .....	<b>76</b>
5.1. Verstärkung der Politischen Einflussnahme.....	76
5.1.1. Transformation politischer Rahmenbedingungen der Fischerei .....	76
5.1.2. <i>Rent-Seeking</i> politischer Eliten .....	79
5.1.3. Selektive Lizenzierung: Klientelismus, Korruption und Ethnizität .....	82
5.2. Naivashas Fischereimafia .....	82
5.2.1. Die Macht der Fischereimafia .....	83
5.2.2. Expansion und Verstärkung der Fischwilderei .....	90
5.3. Praktiken des staatlichen Fischereimanagements.....	95
5.3.1. Arbeitsweise des Fischereiamtes.....	95
5.3.2. Repräsentativität der Daten zur Fischerei .....	101
5.3.3. Verhältnis zwischen <i>Beach Management Units</i> und Fischereiamt .....	103
5.4. Interne Probleme der <i>Beach Management Units</i> .....	104
5.4.1. <i>Elite capture</i> : Die Rolle der Vorsitzenden .....	105



5.4.2.	Lizenzierte Fischer und Fischwilderer: „ <i>Can the police police itself?</i> “ .....	109
5.4.3.	Veränderte Praktiken der Fischhändler .....	111
5.5.	Fischeridentitäten.....	113
5.5.1.	<i>Tribal licensing</i> .....	113
5.5.2.	Wiederaufflammen von Tribalismus.....	115
5.5.3.	„ <i>Fisherization</i> “ .....	121
<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>127</b>
<b>7.</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>133</b>
<b>8.</b>	<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>139</b>
8.1.	Wissenschaftliche Literatur .....	139
8.2.	Graue Literatur .....	152
8.3.	Internetquellen .....	153
8.4.	Zeitungsartikel .....	154
<b>9.</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>154</b>